

# Luxus-Reise Rajasthan des Export-Club Bayern

DELHI - AGRA - JAIPUR - UDAIPUR - MUMBAI (BOMBAY)

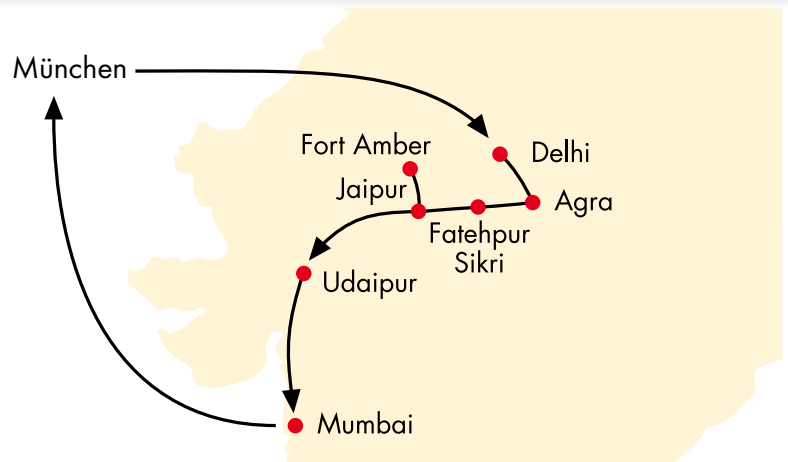


export-club bayern

 Zu Gast beim Maharadscha

 Weltwunder und UNESCO-Kulturdenkmäler

 Übernachtungen in First-Class- und luxuriösen Palasthotels



Einzigartige Reise des Export-Clubs nach Indien!

Unser Mitglied Gastager Weltreisen organisiert exklusiv für unsere Mitglieder eine 11-tägige Reise in den Norden Indiens, das farbenfrohe Rajasthan.

Sie erleben ein Land voller Zauber, exotischem Charme und fantastischen Kunstschätzen.

Sie werden vom Abflug an begleitet durch einen erfahrenen deutschen Reiseleiter.

Zusätzlich zu dem kulturellen Programm werden wir auch Treffen mit Wirtschafts-institutionen und Unternehmen in Neu-Dehli und Mumbai arrangieren.

## REISEBESCHREIBUNG

### 1. Tag (Sa) München - Delhi

Abends Abflug mit Lufthansa von München nach Delhi.

### 2. Tag (So) Delhi

Morgens Ankunft, Transfer zum Hotel und sofortiger Zimmerbezug. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Nachmittags besuchen Sie das bekannte Rote Fort, die Freitagsmoschee sowie die Gedenkstätte Mahatma Gandhis. Rikscha-Fahrt entlang der Silver Street. Begrüßungsabendessen (Getränke nicht enthalten). (F,A)

### 3. Tag (Mo) Delhi

Der Vormittag kann für „Business-talks“ genutzt werden. Nachmittags zeigen wir Ihnen Neu Delhi: Prachtvolle Villen und Paläste, interessante Botschaftsgebäude, das imponierende Regierungsviertel mit dem House of Parliament und dem Sitz des indischen Premierministers, das Grabmal des Moghul-Kaisers Humayun (UNESCO-Kulturdenkmal) sowie den Moscheenkomplex rund um den Qutub Minar (UNESCO-Kulturdenkmal). (F)

### 4. Tag (Di) Delhi - Sikandra - Agra

Fahrt über Sikandra, wo Sie das Grabmal Kaiser Akbars besichtigen, nach Agra und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag, wenn die Sonne zum Fotografieren am günstigsten steht, besuchen Sie eines der Sieben Weltwunder und das Wahrzeichen Indiens schlechthin, das berühmte Taj Mahal, Ausdruck ewiger Liebe (UNESCO-Kulturdenkmal). Ein Traum aus weißem Marmor. (F)

### 5. Tag (Mi) Agra - Jaipur

Weiter geht die Fahrt in Richtung Jaipur (220 km/5 Std.) Unterwegs besichtigen Sie das Agra-Fort sowie die Geisterstadt Fatehpur Sikri (UNESCO-Kulturdenkmal), einst prachtvolle Residenz-Festung Kaiser Akbars. Diese Anlage gehört zu den bedeutendsten und eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten Nordindiens. Anschließend Weiterfahrt nach Jaipur, Transfer zum Hotel. (F)

### 6. Tag (Do) Fort Amber und die Rosarote Stadt

Halbtagesausflug zum Fort Amber, das auf einer Anhöhe liegt. Elefanten tragen Sie den Berg hinauf bis zum Innenhof der Festung. Ein Labyrinth von Gängen, Treppen und Fluchtwegen durchzieht das mächtige Fort. Nachmittags Besichtigung der „Rosaroten Stadt“, u.a. sehen Sie: Den Palast der Winde, den Stadtpalast sowie das Observatorium. (F)

### 7. Tag (Fr) Jaipur - Udaipur

Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Flug (mit umsteigen) nach Udaipur. Ankunft gegen 17.00 Uhr und Transfer zum Heritage Hotel (Zimmerkategorie Palace rooms). Dieses Hotel ist ein Teil des Palastes in welchem auch der Maharana (höchste Auszeichnung für einen Maharadscha) Arvind Singh Mewar residiert. Sie wohnen also „Wand an Wand“ mit dem Maharadscha. (F)

### 8. Tag (Sa) Ein Abend in exklusiver Nähe der Königlichen Familie

Morgen ist Holi (Frühlingsanfang). Nirgendwo auf der Welt wird der Frühlingsanfang bunter und fröhlicher gefeiert als in Indien.





Man bewirft sich gegenseitig mit bunten Farben. Auch Sie können ein Opfer sein, also morgen keine gute Kleidung tragen. Heute besichtigen Sie den Hauptpalast, welcher zum größten Teil ein Museum ist. Der kleinere Teil wird von Seiner Hoheit bewohnt. Danach Bummel durch die Altstadt. Am Abend erleben Sie den Höhepunkt der Reise: Auf Einladung Seiner Hoheit, des Maharana von Udaipur, Arvind Singh Mewar, verbringen Sie den Abend in exklusiver Nähe der Königlichen Familie. Farben, Blumen, Eleganz, Gesang und Tanz bestimmen den Abend. Nach einer religiösen Zeremonie, wo - nach Einbruch der Dunkelheit - der „Winter verbrannt“ wird („Holika“ genannt), schließt sich eine königliche Prozession zu den Privatgemächern des Maharanas an. Ein privater Empfang mit Cocktail und Dinner (Getränke enthalten), für Mitglieder der „Royal- und Noble Families“, sowie seiner Gäste, wird auch bei Ihnen unvergessliche Eindrücke hinterlassen. (F,A)

#### 9. Tag (So) Udaipur - Mumbai (Bombay)

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Flug mit Jet Airways nach Mumbai. Ankunft gegen 09.30 Uhr, Transfer zum Hotel und

sofortiger Zimmerbezug. Nachmittags Stadtrundfahrt: Fahrt auf den Malabar Hill mit den Hängenden Gärten und den Türmen des Schweigens, von hier oben bietet sich ein herrlicher Blick über die 14-Millionenstadt. Besuch eines Jain-Tempels und Fahrt vorbei an vielen interessanten Gebäuden aus der viktorianischen Zeit zum Gandhi Museum. Am Schluss ein „Foto-Termin“ beim Dobhigath, Bombay's Großwäscherei. (F)

#### 10. Tag (Mo) Mumbai

Der gesamte Tag steht für Erkundungen auf eigene Faust oder für letzte Einkäufe zur freien Verfügung. Er kann auch für „Business-Meetings“ genutzt werden oder Gelegenheit an einem Bootsausflug zu den berühmten Höhlentempeln auf der Insel Elephanta teilzunehmen. Abschiedsabendessen (Getränke nicht enthalten). Das Zimmer steht Ihnen bis zum Transfer, kurz vor Mitternacht zur Verfügung. (F,A)

#### 11. Tag (Di) Mumbai - München

Nach Mitternacht Abflug mit Lufthansa nach München, Ankunft gegen 05.30 Uhr morgens.



## 11 REISETAGE

Termin: 12. März - 22. März 2011 im DZ EZ-Zuschlag € 5.135,- € 1.845,-

Anmeldeschluss: 22.09.2010

#### Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Flüge ab/bis München mit Linienflügen der Lufthansa und Jet Airways in der Economy Class (Flugplanänderungen vorbehalten)
- 20 kg Freigepäck - Mahlzeiten an Bord entsprechend der Tageszeit
- Unterbringung in den genannten Hotels (oder gleicher Kategorien) im Doppelzimmer (DZ) mit Bad od. DU/WC inkl. Frühstück (F = Frühstück)
- zusätzlich alle im Programm aufgeführten Mahlzeiten (M = Mittag-, A = Abendessen)
- alle Transfers, Stadtrundfahrten, Ausflüge, sofern nicht im Programm als „Gelegenheit“, „Möglichkeit“ oder „fakultativ“ bezeichnet
- ausführliche Reiseunterlagen inkl. Reiseführer
- Begleitung durch erfahrenen deutschen Gastager Welt-Reiseleiter ab/bis München und örtliche Führer
- Flughafen-, Flugschein-, Touristen-Steuer in Höhe von derzeit € 50,-
- Visabesorgung und Gebühren für deutsche Staatsangehörige
- Reiserücktritts-Versicherung der ERV mit 20%iger Selbstbeteiligung
- Auslands-Krankenversicherung mit med. Notfall-Hilfe
- Sicherungsschein für Kundengelder

#### Zuschläge und Extras

Business-Class auf Anfrage (nach Verfügbarkeit)

Höhere Zimmerkategorie:	pP im DZ / EZ-Zuschlag
Agra, Premier room with balcony:	70,- EUR / 140,- €
Udaipur	
- Terrace Suite:	205,- EUR / 410,- €
- Royal Suite:	435,- EUR / 870,- €

#### Weitere wichtige Informationen:

Es gelten die AGB des Veranstalters lt. Katalog 2010/2011

Teilnehmerzahl: mind. 16, max. 25 Personen

#### Reisepass, Visum, Impfungen

Ein maschinenlesbarer Reisepass ist erforderlich, Gültigkeit mindestens 6 Monate über das Reiseende hinaus.

Zur Einreise benötigen deutsche Staatsangehörige ein Visum für Indien.

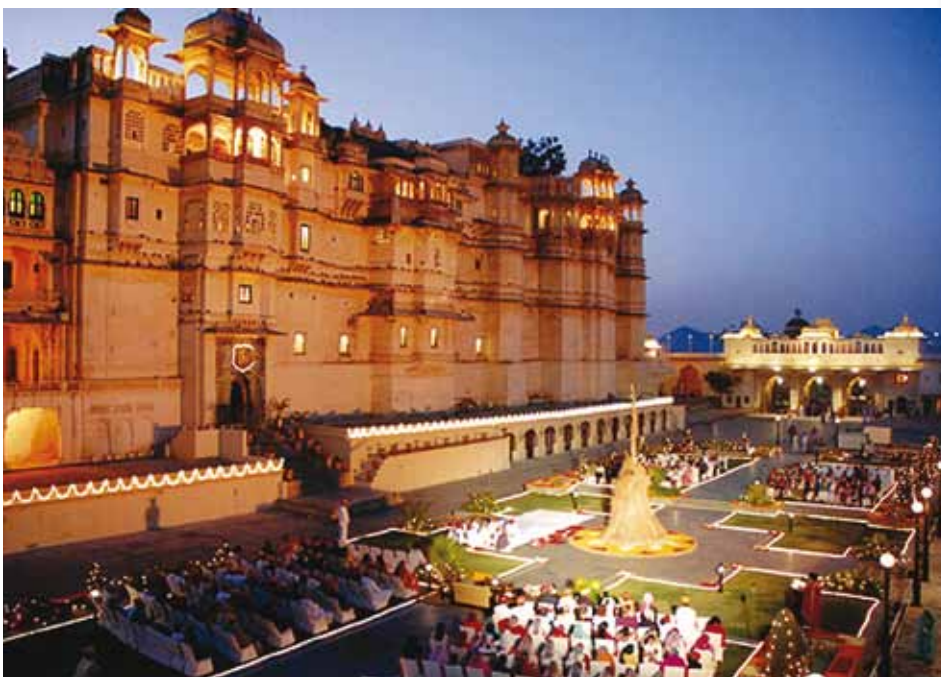
Derzeit sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben.

#### Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Ort	Nächte/Hotel/room	Landeskategorie
Delhi	2 Claridges/Claridges room	*****
Agra	1 Oberoi Amarvilas/Premier room	*****
Jaipur	2 Rambagh Palace/Palace room	*****
Udaipur	2 Shiv Niwas Palace/Palace room	*****
Mumbai	2 Taj Mahal/Sup. sea view new wing	*****

#### Reisezeit/Klima:

Die beste Reisezeit ist zwischen November und März, bei relativer Trockenheit und Temperaturen bis 25 °C.



# Die Allgemeinen Reisebedingungen

## 1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an.

Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmeldeur auch für alle in der Anmeldung mitaufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmeldeur wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Reiseveranstalter zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden die Reisebestätigung aushändigen.

Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalters vor, an das er für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Reisende innerhalb der Bindungsfrist dem Reiseveranstalter die Annahme erklärt.

## 2. Bezahlung

a) Mit der Reisebestätigung wird ein Sicherungsschein gem. § 651 K Abs. 3 BGB übersandt. Die daraufhin fällige Anzahlung beträgt 20% vom Reisepreis und wird auf den Reisepreis angerechnet. Die Höhe der Anzahlung und der danach offene Restbetrag des Reisepreises ergeben sich aus der Reisebestätigung.

b) Die Restzahlung wird fällig vier Wochen vor Abreiseterrnin. Sie ist für den Veranstalter spesenfrei zu erbringen und gilt erst dann als geleistet, wenn sie bei ihm eingegangen ist. Die vermittelnde Agentur hat keine Inkassovollmacht. Der Kunde ist gehalten seine Bankverbindung bekannt zu geben und sein Einverständnis zur Abbuchung im Lastschriftverfahren dem Reiseveranstalter zu erklären.

c) Die Reiseunterlagen werden dem Kunden erst nach Eingang der vollständigen Bezahlung des Reisepreises an den Reiseveranstalter übersandt.

## 3. Leistungen

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt und aus den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung.

Die im Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Reiseveranstalter bindend. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird.

## 4. Leistungs- und Preisänderungen

4.1 Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen- oder Abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er dem Kunden eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

4.2 Der Reiseveranstalter behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafengebühren oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse entsprechend wie folgt zu ändern.

1. Erhöhen sich die Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reiseveranstalter den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

a. Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann der Reiseveranstalter vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen.

b. In anderen Fällen werden die geforderten erhöhten Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Der sich so ergebende Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann der Reiseveranstalter vom Reisenden verlangen.

2. Werden Abgaben wie Hafengebühren oder Flughafengebühren gegenüber dem Reiseveranstalter erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

3. Bei einer Änderung der Wechselkurse kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für den Reiseveranstalter verteuert hat.

4. Eine Erhöhung ist nur zulässig, sofern zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reiseterrnin mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Reiseveranstalter nicht vorhersehbar waren.

5. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich zu informieren. Preiserhöhungen ab dem 20. Tag vor Reiseantritt sind unwirksam. Bei Preiserhöhungen von mehr als 5% ist der Reisende berechtigt ohne Gebühren vom Reisevertrag zurück zu treten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.

Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.

## 5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchungen, Ersatzpersonen

5.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkerhungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen.

Der Reiseveranstalter kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschalisieren.

Die pauschalierten Rücktrittsgebühren betragen pro Person:

**Flugreisen:** bis inkl. 60. Tag vor Reisebeginn 20% ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 30% ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50% ab 14. bis 04. Tag vor Reisebeginn 70% ab 03. bis 01. Tag vor Reisebeginn 80% am Abflugtag oder bei Nichtantritt 95%

**Schiffsreisen:** bis inkl. 60. Tag vor Reisebeginn 20% ab 59. bis 22. Tag vor Reisebeginn 50% ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 60% ab 14. bis 01. Tag vor Reisebeginn 90% am Abflugtag oder bei Nichtantritt 95%

Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt dem Kunden vorbehalten.

5.2 Umbuchungen von Reiseterrnin, Reiseziel, Unterkunft, Beförderung- oder Tarifart sind grundsätzlich nur durch Rücktritt vom Reisevertrag (Storno) zu den unter 5.1 genannten Bedingungen (Rücktrittsgebühren) und nachfolgender Neuanschließung möglich. Voraussetzung jeder Umbuchung ist die Verfügbarkeit der Leistung. Ändert sich bei Reisen mit Linienflug lediglich der Abreiseort, werden bis zum 50. Tag vor Reisebeginn an Stelle der pauschalierten Rücktrittsgebühren gemäß 5.1 neben dem neu berechneten Reisepreis zusätzlich nur 50,- EUR in Rechnung gestellt.

5.3 Bis zum Reisebeginn kann der Reiseterrninnehmer gemäß § 651 b BGB verlangen, dass statt seiner ein Dritter an der Reise teilnimmt. Der Reiseveranstalter kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen

entgegenstehen.

Für den Reisepreis und die durch den Wechsel in der Person des Reiseterrninnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher und neuer Reiseterrninnehmer gemäß § 651 b BGB als Gesamtschuldner.

## 6. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich der Reiseveranstalter bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen.

Diese Verpflichtung entfällt, soweit Leistungen durch die Reiseabbruchversicherung erfolgen oder wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

## 7. Rücktritt und Kündigung durch den Reiseveranstalter

Der Reiseveranstalter kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen:

a) Ohne Einhaltung einer Frist

Wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Masse vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

b) Bis 4 Wochen vor Reiseantritt

Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reiseausschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird. In jedem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich zuzuleiten. Der Kunde erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der Reiseveranstalter den Kunden davon zu unterrichten.

## 8. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseveranstalter als auch der Reisende den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann der Reiseveranstalter für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

Weiterhin ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern.

Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

## 9. Haftung des Reiseveranstalters

9.1 Der Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für:

1. die gewissenhafte Reisevorbereitung;
2. die sorgfältige Auswahl und die Überwachung des Leistungsträgers;
3. die Richtigkeit der Beschreibung aller in den Prospekten angegebenen Reiseleistungen, sofern der Reiseveranstalter nicht gemäß Ziff. 3 vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat;
4. die ordnungsgemäße Erbringung der vereinbarten Reiseleistungen.

9.2 Der Reiseveranstalter haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung betrauten Person.

## 10. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Reiseveranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Fugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren.

Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Reiseveranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden.

Sobald der Reiseveranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren.

Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Reiseveranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die „Black List“ ist auf folgender Internetseite: <http://europa.eu.int>. abrufbar.

## 11. Gewährleistung

### a) Abhilfe

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.

Der Reiseveranstalter kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleichwertige Ersatzleistung erbringt.

### b) Minderung des Reisepreises

Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit es der Reisende schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.

### c) Kündigung des Vertrages

Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet der Reiseveranstalter innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

Er schuldet dem Reiseveranstalter den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.

### d) Schadensersatz

Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat.

## 12. Beschränkung der Haftung

12.1 Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

1. soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

2. soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

12.2 Die Haftung des Reiseveranstalters gegenüber dem Reiseteilnehmer auf Schadensersatz aufgrund außervertraglicher Anspruchsgrundlagen, insbesondere aus unerlaubter Handlung wird, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für Sachschäden je Reiseteilnehmer und Reise auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Die zur Verfügung stehende Haftungssumme beträgt jedoch mindestens EUR 4.100,-.

12.3 Für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit

Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. fakultative Ausflüge, Besuche oder Rundfahrten, Mietwagen etc.) und die in der Reiseausschreibung oder Reisebestätigung ausdrücklich als Fremdleistung gekennzeichnet werden, haftet der Reiseveranstalter auch bei Teilnahme der Reiseleitung an diesen Sonderveranstaltungen nicht.

12.4 Ein Schadensersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

12.5 Kommt dem Reiseveranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den internationalen Vereinbarungen (nur für Flüge nach USA und Kanada). Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Sofern der Reiseveranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen.

## 13. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Diese ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

## 14. Ausschluss von Ansprüchen

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung der Reise geltend zu machen. Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem Reiseveranstalter unter der nachfolgend angegebenen Anschrift erfolgen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Dies gilt jedoch nicht für die Frist zur Anmeldung von Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen. Diese sind binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust, binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung, zu melden.

## 15. Verjährung

15.1 Ansprüche des Reisenden nach den §§ 651c bis f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Reiseveranstalters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Reiseveranstalters beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Reiseveranstalters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Reiseveranstalters beruhen.

15.2 Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651c bis f BGB verjähren in einem Jahr.

15.3 Die Verjährung nach Ziffer 10 beginnt mit dem Tag, an dem die Reise nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte.

15.4 Schweben zwischen dem Reisenden und dem Reiseveranstalter Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder der Reiseveranstalter die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

## 16. Versicherungen

Der Veranstalter empfiehlt dem Kunden den Abschluss einer Reiseabbruch-Versicherung sowie einer Reisegepäck-Versicherung.

## 17. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reiseveranstalter steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Reisende den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter die Verzögerung zu vertreten hat.

Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche oder Nichtinformation des Reiseveranstalters bedingt sind.

## 18. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

## 19. Kundenbezogene Daten

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass kundenbezogene Daten hausintern gespeichert werden, um eine korrekte Buchungs- und Reiseabwicklung zu gewährleisten. Alle personenbezogenen Daten, die der Reiseteilnehmer dem Reiseveranstalter zur Abwicklung der Reise zur Verfügung stellt, sind gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz gegen missbräuchliche Verwendung geschützt.

## 20. Rechtswahl und Gerichtsstand

20.1 Für jede Reise ist ausschließlich der bei Eingang der Buchung aktuelle Prospekt rechtsverbindliche Buchungsgrundlage.

20.2 Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis.

20.3 Soweit bei Klagen des Kunden gegen den Reiseveranstalter im Ausland für die Haftung des Reiseveranstalters dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Kunden ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

20.4 Der Kunde kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen.

20.5 Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Kunden, bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Reiseveranstalters vereinbart.

20.6 Die vorstehenden Bestimmungen über die Rechtswahl und den Gerichtsstand gelten nicht,

a) wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter anzuwenden sind, etwas anderes zugunsten des Kunden ergibt oder

b) wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedsstaat der EU, dem der Kunde angehört, für den Kunden günstiger sind als die Regelungen in diesen Reisebedingungen oder die anwendbaren deutschen Vorschriften.

## GASTAGER WELTREISEN

MR Weltweit GmbH  
Reichenhaller Str. 49, D-81547 München  
Tel. (089) 55 55 16; Fax (089) 55 38 48  
[www.gastager-weltreisen.de](http://www.gastager-weltreisen.de)  
e-mail: [gastager@gastager-weltreisen.de](mailto:gastager@gastager-weltreisen.de)  
Bankverbindung: Münchner Bank e.G., München  
BLZ 701 900 00, Kto. 103 420

**Abdruck**, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von Gastager Weltreisen, MR Weltweit GmbH, München  
**Stand:** 01.10.2009